



Aktenzeichen: 453.950.020 - Bu/Leic  
Ihr Ansprechpartner: Frau Leicht

Telefon:07243 101-509  
Telefax:07243 101-433

76275 Ettlingen, Schillerstraße 7-9  
christina.leicht@ettlingen.de  
www.ettlingen.de

Ettlingen, 16.11.2017

## Elternbrief Nr.10 Schulabsentismus

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern,

kennen Sie eine oder mehrere der folgenden Situationen?

- Der Klassenlehrer bittet Sie zum Gespräch, weil Ihr Kind nicht zur Schule erschienen ist und Klassenarbeiten verpasst hat.
- Ihr Kind steht morgens nicht auf, klagt über Bauchschmerzen und kann nicht zur Schule gehen.
- Sie müssen Ihr Kind öfters frühzeitig von der Schule abholen, weil es ihm nicht gut geht.
- Ihr Kind weint, wenn es sich auf den Schulweg machen soll und hat Angst zur Schule zu gehen.
- Ihr Kind hat auffällige, gehäufte Fehlzeiten wegen Übelkeit oder Kopfweh.

Diese und viele weitere Situationen können auf **Schulabsentismus** hindeuten. Von Schulabsentismus spricht man, wenn Kinder und Jugendliche nicht mehr regelmäßig in die Schule gehen oder gehen wollen.

Schulabsentismus ist oft nur ein Symptom und es gibt Ursachen für das Fehlen in der Schule. Die Ursachen können vielfältig sein und liegen meist auch in verschiedenen Bereichen begründet, wie z. B. Konflikte mit Mitschülern, Mobbing, Probleme mit bestimmten Lehrkräften, Schulweg, Klassenarbeiten (unabhängig von den Noten), psychische Erkrankungen, Drogenkonsum, hohe Leistungserwartungen der Eltern oder auch andere besondere Belastungen (Trennung, Krankheit, Todesfall).

Ein frühes Einschreiten und Unterstützen ist gerade bei Schulabsentismus notwendig, da die bildungsbezogene Entwicklung des Kindes gefährdet ist, wenn es nicht zur Schule geht. Je höher die Fehlzeiten, desto schwerwiegender sind die Folgen und eine Rückkehr in die Schule wird auch emotional für das Kind immer schwieriger: Zunächst sind es schulische Inhalte die versäumt werden, aber auch der Abstand zu den Klassenkameraden sowie ein unregelmäßiger Tagesablauf können wiederum langfristige Auswirkungen haben (z. B. psychische Erkrankungen, Gesetzeskonflikte, fehlender Schulabschluss, Arbeitslosigkeit).


Wenn Ihr Kind schulabsentes Verhalten zeigt, sollten Sie mit Ihrem Kind darüber sprechen um die Ursachen hierfür zu erfassen. Fordern Sie bitte trotzdem den Schulbesuch ein. Versuchen Sie nicht, das Verhalten Ihres Kindes zu verfestigen, indem Sie Ihr Kind regelmäßig in der Schule entschuldigen, sondern suchen Sie mit der Schule und/oder weiteren Ansprechpartnern wie der Beratungslehrkraft oder der Jugendsozialarbeit an Schulen das Gespräch, um gemeinsam nach den Ursachen für das Verhalten Ihres Kindes zu suchen!

Weitere Informationen sowie Unterstützung erhalten Sie von den Fachkräften der Jugendsozialarbeit an Schulen in Ettlingen:

Frau Ina Gutmann	07243/ 101 335	(Schillerschule)
Frau Iris Erbe	07243/ 101 8345	(Wilhelm-Lorenz-Realschule)
Frau Yanina Menze	07243/ 101 389	(Pestalozzischule)
Frau Doreen Kleinwächter	07243/ 101 214	(Schulzentrum)
Herr Samuel Zimmermann	07243/ 101 8390	(Schulzentrum)
Frau Petra Fehse	07243/ 101 8351	(Eichendorff-Gymnasium) und
Frau Ulrike Rebmann	07243/ 101 8924	(Carl-Orff-Schule)

**Toleranz ist bei Schulabsentismus nicht hilfreich, sondern führt zu einer Verfestigung des Problems mit weitreichenden Folgen.  
Werden Sie daher frühzeitig aktiv!**

Mit freundlichen Grüßen

  
Henrik Bubel